



Mit Freude verschicken wir Ihnen heute unseren **111. Impuls von ‚Verbunden in der Stille‘**. Der **JUBILÄUMSIMPULS** mit dreimal **1** lässt die Dreieinigkeit von Gott, Mensch und Schöpfung aufleuchten.



EINS MIT MIR

Ganz im Hier und Jetzt, eingetaucht in diesen einen Augenblick, wahrnehmend, was ist, bin ich eins mit mir. Dieser Sonnenuntergang, der singende Vogel, das spielende Kind. Ich nehme es wahr in mir. Darin bin ich nicht gespalten zwischen vorher und nachher, Gefühl und Verstand, Wunsch und Wirklichkeit. Sondern vielmehr *in mir*, so wie ich bin, ganz im Sein präsent, auch im Tun. Eins mit mir bin ich in der Liebe zu mir selbst geborgen, mit friedvollem, ruhigem

EINS MIT GOTT

„Gott kommt nicht erst in den Menschen hinein, er ist wesenhaft darin.“ M.Eckhart Der Erfahrungsweg in diese nie verlorene Gegenwärtigkeit Gottes in uns ist das klare Dasein im Lassen aller Vorstellungen über Gott und Mensch. H. Seuse: „Die Versenkung nimmt dem menschlichen Geist Bild und Form und alle Vielheit ab. Er gelangt in eine wahrnehmende Unwissenheit seiner selbst und aller Dinge und wird in den Abgrund der ineinanderfließenden Ein-

EINS MIT DER SCHÖPFUNG

Wenn ich in dieser schönen Herbstzeit durch die farbigen Wälder gehe mit all den unterschiedlichen Bäumen und Lebewesen bin ich immer wieder bewegt und staune über die wunderbare Natur, von der auch wir ein Teil sind. Wenn ich wahrnehme, dass auch ich dieser Baum, diese Ameise, diesen einen Stein bin. Da entsteht in mir ein grossartiges Glücksgefühl. Und all das ist ein Ausdruck Gottes, ganz nach Ignatius von Loyola 'Gott suchen und finden in allen Dingen'. In Genesis steht,

Herzen: Es ist gut, dass ich bin.
Es ist gut, wie ich bin. Bin
verbunden bis hinein in den
tiefsten Grund, in dem alles
ineinanderfließt. Ich bin in
mir zuhause, ich bin da, im
eigenen Haus, bei mir. Von
dort nehme ich wahr, was um
mich und mit mir geschieht,
mit gutem Stand. Ich bin
Leben in mitten von Leben,
mir meiner selbst bewusst.
Claudia Nothelfer

heit hineingetragen, wo er
Seligkeit gemäss der
höchsten Wahrheit erfährt.
Darüber hinaus gibt es kein
Streben noch Mühen, denn
Anfang und Ende sind eins
geworden und der mensch-
liche Geist ist – sich selbst
entsunken - eins mit dem
göttlichen geworden.“
Margrit Wenk

dass der Mensch über die
Erde herrschen soll. Herrschen
aber im Sinn von Verant-
wortung übernehmen sowohl
gegenüber den Pflanzen, den
Tieren und allen Menschen.
Wir haben dadurch einen
Gärtnerauftrag und eine Ver-
antwortung für ein bewusstes
Handeln mit der ganzen
Schöpfung, deren Evolution
niemals beendet ist. Sie
braucht unsere Solidarität und
Unterstützung!
Erich Schlumpf

.....UND ALLES IST EINS!

Zu diesen Zeiten sind Menschen in der Stille:

**7°-8°
11.30-12°°
17.30-18°°
19°-20°°**

**Herzlich mit Euch verbunden wünschen wir Euch eine gesegnete Woche
Claudia Nothelfer, Erich Schlumpf, Margrit Wenk-Schlegel**